



Zahlreiche Besucher sind am Wochenende zum Open-Air-Festival nach Großglattbach gepilgert. Bischoff-Krappel

## Open-Air-Festival in Großglattbach: Ein Hauch von Woodstock

Im idyllischen Tal rund um die Großglattbacher Auwiesenhütte hat am Wochenende ein Hauch von Woodstock geweht. Beim mittlerweile sechsten Glabbicher Open-Air-Festival kam ein bunt gemischtes Publikum zusammen, um sich von den Rhythmen verschiedener Bands mitreißen zu lassen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene genossen zwei Tage lang die Atmosphäre eines Konzerts unter freiem Himmel.

„Mittlerweile hat sich unser Festival schon herumgesprochen“, sagte Manfred Schäfer, der mit seinen Mitstreitern vom Kulturverein „bastscho“ für die Organisation des Events verantwortlich zeichnete. „Wir haben sogar Besucher aus der Schweiz, die regelmäßig zum Glabbicher Open-Air anreisen.“

### Plattform für Neulinge

Den Veranstaltern sei es wichtig, neben routinierten Künstlern auch musikalischen Neulingen eine Plattform zu bieten. Zahlreiche Bands, unter ihnen die „Potatoes“ oder „Fetzer & The Turbochargers“, heizten dem Publikum am Freitag- und Samstagabend ein. Der Chor und die Flöten-AG der Großglattbacher Grundschule bereicherten das Programm mit einer Musicalaufführung. Trotz der immer wieder einsetzenden Regengüsse ließen sich die zahlreichen Besucher die Laune nicht verderben: „Das hier ist ein Mix aus Pfadfinderlager und Woodstock“, meinte Frank Koukal aus Großglattbach. Und der brasilianische Gast Beck ergänzte: „Hier spielen tolle Bands und der Sound ist auch prima.“

Bei aller Freude über eine ähnlich hohe Besucherresonanz wie im vergangenen Jahr – damals waren rund 1000 Gäste ins Großglattbacher Tal gekommen – verhehlte Organisator Manfred Schäfer nicht, dass eine Menge Arbeit hinter einem solchen Event steckt: „Wir stellen uns jedes Jahr neu die Frage, ob wir das Festival dieses Mal stemmen werden“, erläuterte er. Bei einem freiwilligen Eintritt von fünf Euro halte sich auch der finanzielle Erlös der Veranstaltung in Grenzen. Trotzdem ist die Entscheidung zur Durchführung des Festivals bislang immer positiv ausgefallen. Man darf also davon ausgehen, dass dieses Event auch künftig das kulturelle Leben rund um Mühlacker bereichert.

Autor: Britta Bischoff-Krappel, Mühlacker-Grossglattbach

16. Juli 2012